

Stadtentwicklung in Mitte: Aktuelle Aktivitäten

Von Hans-Günter Mahr, Vorsitzender der SPD-Fraktion

21. März 2011

Umgehungsstraße / Stadtgarten / Gastromarkt

Das Vorhaben, das jetzt realisiert werden kann, befindet sich im Norden Moabits. Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Mitte hat am 15.2.2011 mehrheitlich endlich dem Bebauungsplanentwurf 1 - 45 VE (Gastromarkt der Fa. Hamberger) zugestimmt. Die SPD-Fraktion war von Anfang an von diesem Vorhaben überzeugt. Durch die Zustimmung wurde der Beschluss der BVV, der gegen den Willen der SPD-Fraktion mit Mehrheit gefasst wurde, die Finanzierung des Bürgergartens „einzufrieren“, endlich aufgehoben. Der Bürgergarten kann erstellt werden, ob aber alle Gelder, die im Jahr 2010 aus den Mitteln „Stadtumbau West“ dazu zur Verfügung standen, in das Projekt fließen können, ist durch das „Einfrieren“ in Frage gestellt. Für die Umgehungsstraße, parallel zur Siemensstraße hinter den vorhandenen Gewerbebetrieben, den geplanten Bürgergarten und den Gastromarkt zwischen Putlitzbrücke und Beusselbrücke besteht damit auch Planungssicherheit.

Heidestraße

Hier beginnt ein Vorhaben für einen innerstädtischen Bereich, der seines Gleichen sucht. Beginnend an der Invalidenstraße wird entlang der Heidestraße in nördliche Richtung bis zum Nordhafen, begrenzt im Westen durch das Bahngelände und im Osten durch den Spandauer Schifffahrtskanal, ein neues Stadtviertel entstehen. Hier wird urbanes Wohnen geplant. Bei dieser Planung müssen Überlegungen angestellt werden, ob eine Schule und Kitas notwendig werden.

Straßenbahn

Mit dem Bau der Trasse für die Straßenbahn vom Nordbahnhof zum Hauptbahnhof soll in diesem Jahr begonnen werden. Alle rechtlichen Einwände gegen dieses Vorhaben sind von dem zuständigen Gericht zur Verhandlung angenommen worden, die Entscheidungen sind dann positiv für die Trasse in der geplanten Form ausgefallen.

Freibecken im Poststadion

Der Wunsch des Bezirkes, der auch von der SPD-Fraktion getragen wurde, auf der restlichen Freifläche des Geländes des Hallenbades ein kleineres Freibecken zu erstellen ist von den Berliner Bäder-Betrieben abgelehnt worden. Wir werden eine erneute Unterschriftenaktion für ein Freibecken mittragen. Auf dem restlichen Gelände des ehemaligen Freibades ist ein SPA geplant, dessen Träger ein privater Investor ist.

Mauerpark

Hier wird an der Grenze zwischen Mitte (Wedding) und Pankow (Prenzlauer-Berg) der Versuch auf Weddinger Seite unternommen, auf dem Baufeld der Vivico einen Mauerpark zu erstellen. Dieser soll unter Bürgerbeteiligung entstehen. Hier hat sich eine Bürgerwerkstadt mit einer Reihe von Interessengruppen etabliert. Auf der letzten Sitzung über weiteres Vorgehen und Planung hat ein kleinerer Teil der Gruppen die Sitzung verlassen und die Mitarbeit aufgekündigt. Es ist z.Zt. schwierig, hier einen Konsens zu erreichen.

Stadtteilvertretungen

Für die Müllerstraße und die Turmstraße sind Stadtteilvertretungen ins Leben gerufen worden. Hier sind Finanzmittel bereitgestellt worden, um Bürgern die Mitsprache bei der Umgestaltung der Straßen und des Umfeldes zu ermöglichen. Die ersten Ergebnisse liegen vor: Es gab eine intensive Beschäftigung mit dem Umbau des Kleinen Tiergartens, des Otoparks und des Leopoldplatzes.

* * *